

Rückbau beim «Posthotel» hat begonnen

Die Vorbereitungsarbeiten für den Rückbau des durch einen Brand zerstörten «Posthotels» Arosa haben gestern begonnen. Laut einer Medienmitteilung der Posthotel Arosa AG starten die effektiven Rückbauarbeiten morgen Mittwoch. Sie werden voraussichtlich acht bis zehn Wochen dauern.

Während den Rückbauarbeiten werde versucht, die noch in der Brandruine verbliebenen Tresore zu bergen. Laut Mitteilung werden aufgefundene Tresore unter polizeilicher Aufsicht geöffnet. Zudem werde die gesamte Aktion protokolliert. Ziel sei, die Gegenstände in den Tresoren den Besitzern zurückgeben zu können. Aus Sicherheitsgründen werde das Gebäude in der Nacht und am Wochenende durch eine Sicherheitsfirma bewacht. (so)

INSERAT

www.kinochur.ch

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

The Lego Batman Movie - Diesmal konzentriert sich der beliebte Lego Film auf den dunklen Ritter Batman. 16.15 2D Deutsch ab 6 empf 10 J.

Fifty Shades Of Grey - Gefährliche Liebe - Anastasia (Dakota Johnson) versucht, Christian (Jamie Dornan) zu vergessen, doch Christian tut alles in seiner Macht, um sie zurückzugewinnen. 18.30, 21.00 Deutsch ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Why Him? - Ned kann den reichen Freund seiner Tochter nicht leiden. 13.45 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Mein Leben als Zucchini - Nach dem Tod seiner Mutter muss ein kleiner Junge in ein Heim. 1 Oscar Nominationsfilm. 14.00 Deutsch ab 8 J.

Den Sternen so nah - The Space Between Us Zwei Teenager überwinden die grössten Hindernisse um zusammenzukommen. 14.00 Deutsch ab 12 J.

Vaiana - Die mutige Vaiana segelt in ihr grösstes Abenteuer, ergründet traumhafte Unterwasserwelten und erweckt alte Traditionen zu unerwartet neuem Leben... 16.00 3D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Mein Blind Date mit dem Leben - Der fast blinde Sali will Hoteller werden und bewirbt sich. 16.15 Deutsch ab 8 J.

Unerhört Jenisch - Dokumentarfilm mit Stephan Eicher über das Geheimnis des besonderen Sounds. 18.30 Dialekt ab 6 J.

La La Land - Romantische Komödie mit E. Stone und R. Gosling als singendes und tanzendes Leinwandpaar. 7 Golden Globe 2017, 14 Oscar Nominierungen 2017. 18.30 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag
Zona Zamfirova 2 - Trotz der Klassenunterschiede haben Zona und der Goldschmied Mane geheiratet. Doch nun wird die Ehe des Paares auf die Probe gestellt. 18.45 Serb./d ab 12 J.

John Wick - Chapter 2 - Die Fortsetzung des Thrillers um den Auftragskiller gespielt von Keanu Reeves. 20.30 Deutsch strikte ab 18 J!

T2 Trainspotting - Der Film spielt rund zehn Jahre nach dem ersten Teil und die Ex-Clique beschäftigt sich mit einem neuen Problem. 20.45 Deutsch ab 16 J.

Fifty Shades Of Grey - Gefährliche Liebe - Anastasia (Dakota Johnson) versucht, Christian (Jamie Dornan) zu vergessen, doch Christian tut alles in seiner Macht, um sie zurückzugewinnen. 21.00 E/d/f ab 16 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

IMPRESSUM

südostschweiz

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin

Somedia Publishing AG

Verleger: Hanspeter Lebrument; CEO: Andrea Masüger

Chefredaktion

Martina Fehr (Chefredaktorin), Thomas Senn (Stv. Chefredaktor, Leiter Zeitung);

Mitglieder der Chefredaktion: Nadia Kohler (Leiterin Online), Silvio Lebrument (Leiter TV a.i.), René Mehrmann (Managing Editor), Tom Schneider (Leiter Plattformen), Jürgen Törkott (Leiter Radio)

Ressort Graubünden

Reto Furter (Leitung), Denise Alig, Madleina Barandun, Hansruedi Berger, Olivier Berger, Stefan Bisculm, Pieder Caminada (Ausbildung), Gion-Mattias Durband, Denise Erni, Pierina Hassler, Fadrina Hofmann, Dario Morandi,

Retten, was noch zu retten ist

Alte Gemäuerreste in Bellaluna bei Filisur zeugen von einer grossen Bergbauergangenheit. Ein Windstoss kann sie jedoch jederzeit zum Einsturz bringen. Ein Projekt soll Sanierung und eine bessere Vermittlung ermöglichen.

von Madleina Barandun (Text) und Marco Hartmann (Bilder)

Früher sei man unzögerlich umgegangen mit den historischen Überresten des Bergbaus, erzählt der Gemeindepräsident von Filisur, Felix Schutz. «Als Knabe habe ich hier auf Bellaluna Kühe gehütet. Beim Bau der neuen Strasse haben Kantonsangestellte die Mauern einfach den Hügel runtergeworfen», meint er.

Nun soll jedoch, quasi in letzter Sekunde, gerettet werden, was noch zu retten ist: Auf Initiative des Vereins «Freunde des Bergbaus in Graubünden» und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Filisur, der Kantonalen Denkmalpflege Graubünden und dem Naturpark Parc Ela wurde ein Projekt zur Sicherung dieses Stücks Bündner Industriegeschichte erarbeitet. «Die Lage ist ernst: Erschütterungen wie ein starker Wind oder Lastwagen, die über die Albulastrasse brausen, können die Mauern unter Umständen zum Einsturz bringen. Aus Sicherheitsgründen ist das Gebiet momentan nicht zugänglich», sagt Architektin Gabriela Güntert, die im Auftrag der Projektgruppe eine Projektskizze entworfen hat.

Mauern für die Nachwelt

«Wir wollen die Geschichten hinter diesem Ort sichtbar machen», erzählt Dieter Müller, Geschäftsleiter des Parc Ela. So verfolge man mit dem 380 000-Franken-Projekt nebst Sicherung und Sanierung auch das Ziel, Besuchern historische Erlebnisse zu ermöglichen. «Der Bahnerlebnisweg, der teilweise bei der Kantonsstrasse entlanggeht, soll künftig bei der Bergbau ruine durchführen.» Auch Simon Berger, Leiter der Denkmalpflege Graubünden, ist es ein Anliegen, dass die fast zweihundertjährigen Mauern, die 1982 zum letzten Mal saniert und unter Denkmalschutz gestellt wurden, ihre Geschichten weiterhin erzählen können. Die Denkmalpflege übernehme deshalb 30 Prozent der Kosten für das Projekt, was im Vergleich zu anderen Fällen eher viel sei. Er wünscht den Initianten bei der Geldbeschaffung in diesen schwierigen Zeiten viel Glück.

Elsbeth und Jann Rehm vom Verein «Freunde des Bergbaus in Graubünden» sind auf jeden Fall voller Tatendrang und überzeugt davon, dass sie mit der Gemeinde Filisur und dem Parc Ela die zusätzlich notwendigen Gelder noch beschaffen können.

Glühende Vergangenheit

Was ist nun aber genau geschehen in diesem Gemäuer, in den kreisrunden Öffnungen? Im 19. Jahrhundert war



Wandpfeiler und kreisrunde Öfen: Im Albulatal befand sich während einiger Jahre gar das Zinkmonopol, erklärt Lokalhistoriker Hans Stäbler (Bild oben).

«Bellaluna war so bedeutend, dass deswegen gar eine Schmalspurbahn von Thusis hierhin geplant war.»

Felix Schutz
Gemeindepräsident Filisur

Bellaluna gemäss Hans Stäbler, Lokal-experte für die Geschichte des Bergbaus, eine der weltweit ersten Zink-Verhüttungsorte. Dabei sei das Metall, das für die aufstrebende Industriegesellschaft in Form von Rohren oder Blech zentral gewesen sei, mit Temperaturen von über 1600 Grad Celsius aus den Erzen aus Davos, dem Schams oder der nahen Umgebung gewonnen worden. Geschehen sei dies im zehn Meter hohen Blashochofen, von dem heute noch drei Mauerstützen zu se-

hen sind. «Bellaluna war so bedeutend, dass deswegen gar eine Schmalspurbahn von Thusis hierhin geplant war», sagt Gemeindepräsident Schutz. «Dieser Ort war ideal: Es gab hier Wald in Hülle und Fülle», fügt Stäbler hinzu. Holz hätte man für den Verhüttungsprozess in rauen Mengen gebraucht.

Spendenkonto der Freunde des Bergbaus in Graubünden:
IBAN CH 13900774010334805100.

Meier, Fridolin Rast

Ressort Gaster & See

Urs Zweifel (Leitung), Roland Lieberherr (Stv. Leitung), Milena Caderas, Bernhard Camenisch (Sport), Daniel Graf, Markus Timo Rüegg, Urs Schnider, Sibylle Speiser

Büro Rapperswil-Jona: Pascal Büsser

Beilagenredaktion

Cornelius Raeber, Sarah Blumer

Redaktionelle Mitarbeiter

Andrea Meuli (Kultur)

Verlag und Inserate

Geschäftsführer: Thomas Kundert

Verbreitete Auflage

(Südostschweiz Gesamt) 76 504 Exemplare, davon verkaufte Auflage 73 188 Exemplare

(WEMF-/SW-beglaubigt, 2016)

Reichweite

159 000 Leser (MACH-Basic 2016-2)

Erscheint siebenmal wöchentlich

Titel der «Südostschweiz» Frühere Titel der Somedia Publishing AG: Bündner Zeitung, Glarner Nachrichten, Der Gasterländer, Saepresse, Neue Bündner Zeitung, Der Freie Rätler, Bündner Volksblatt, Gazzetta Grigionesa, Gasetta Grischuna, Oberländer Tagblatt, Gasetta Romontscha, Fogl Ladin. Affilierte Titel: March Anzeiger, Höfner Volksblatt, Sarganserländer

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i.S.v. Art. 322

StGB: Südostschweiz Radio AG, Südostschweiz TV AG, Somedia Partner AG

Adressen

Redaktion Südostschweiz, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50

E-Mail Regionalredaktion: graubuenden@suedostschweiz.ch; Redaktion Inland und Ausland: nachrichten@suedostschweiz.ch; Redaktion Sport: sport@suedostschweiz.ch; leserreporter@suedostschweiz.ch; meinegemeinde@suedostschweiz.ch

Kundenservice/Abo Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somediam.ch

Verlag Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, E-Mail: verlag@somediam.ch

Inserate Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somediam.ch

Abopreise unter

www.suedostschweiz.ch/aboservice

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

© Somedia

WAN IPRA
FSC
Recycling
FSC
Forest Stewardship Council A.C.